



Mitglieder der Projektgruppe

Urheberrecht

Berlin, 30. Juni 2011

## **Ergebnisprotokoll der 15. Sitzung der Projektgruppe Urheberrecht am 31. Mai 2011**

### **TOP 1**

#### **Formalien**

Die Tagesordnung für die Sitzung vom 31. Mai 2011 wird einstimmig genehmigt. Die Protokolle der Sitzungen vom 20. Mai 2011 sowie 31. Mai 2011 werden nachgereicht.

Der Projektgruppe liegen als Beratungsgrundlage folgende Sitzungsunterlagen vor:

- Arbeitstext zu Themenkomplex II in aktualisierter Fassung vom 30. Mai 2011, 23 Uhr,
- Synopse zu Themenkomplex III in aktualisierter Fassung vom 30. Mai 2011, 23 Uhr,
- Anhang 1: Eine Erläuterung einer Fraktion zu Seite 5 des dritten Themenkomplexes,
- Textbeitrag eines Mitgliedes und zweier Fraktionen zur Verortung Deutschlands im internationalen Vergleich,
- das geplante Gutachten, ergänzt um Anmerkungen einer Fraktion.

Alle Unterlagen liegen auch in Papierform vor.

Zusätzlich wird eine Tischvorlage einer Fraktion zum dritten Themenkomplex verteilt.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass es das Ziel der heutigen Sitzung sei, den zweiten Themenkomplex zu beenden und weitere Texte des dritten Themenkomplexes zu verabschieden. Bevor jedoch über den zweiten Themenkomplex gesprochen werden könne, sei zunächst über den noch offenen Textteil des ersten Themenkomplexes zu beraten.



## TOP 2

### **Textarbeit zu Themenkomplex II: „Neue Vertriebs-/Vergütungsformen und Geschäftsmodelle im Internet“**

Der Vorsitzende ruft den Textbeitrag eines Mitgliedes und zweier Fraktionen zur Verortung Deutschlands im internationalen Vergleich auf. Da einige Projektgruppenmitglieder den Text noch nicht haben lesen können, wird die Beratung des Textes bis zum Ende der heutigen Sitzung vertagt.

Entsprechend dem Vorschlag des Vorsitzenden geht die Projektgruppe die offenen Punkte im Text zu Themenkomplex II: „Neue Vertriebs-/Vergütungsformen und Geschäftsmodelle im Internet“ nacheinander durch.

Das Beratungsergebnis wird vom Sekretariat in den laufenden Text eingearbeitet. Das solchermaßen aktualisierte Arbeitspapier wird den Projektgruppenmitgliedern in den nächsten Tagen zugeleitet. Weiterhin offene Punkte sowie Arbeitsaufträge einzelner Projektgruppenmitglieder können den Randbemerkungen entnommen werden.

Die Projektgruppe verständigt sich darauf, dass einige Textteile bis zur nächsten Sitzung am 6. Juni 2011 zurückgestellt werden, um zunächst erneut von einzelnen Projektgruppenmitgliedern überarbeitet werden zu können.

Die Beratung des Kapitels „Angemessene Vergütung/Total-Buy-Out“ wird auf Wunsch einer Fraktion auf die Sitzung am 6. Juni 2011 vertagt, da ein Mitglied nicht anwesend ist. Ein Mitglied meldet zudem eine Überarbeitung des Kapitels an.

Hinsichtlich der beiden vorliegenden Textvorschläge zum Kapitel „Vergütungsmodelle“ zweier Mitglieder, verständigt sich die Projektgruppe darauf, beide Texte als Darstellung unterschiedlicher Sichtweisen in das Kapitel aufzunehmen. Ein Mitglied kündigt daraufhin eine Überarbeitung des Textes an, da dieser ein Kompromissangebot gewesen sei. Auch das andere Mitglied wolle eine überarbeitete Version vorlegen.

Der Textbeitrag zur Kulturflatrate, der von der Referentenrunde überarbeitet wurde, wird inklusive der Änderung einer Fraktion übernommen. Auch die Änderungen einer anderen Fraktion am Textbeitrag einer weiteren Fraktion werden größtenteils übernommen. Ein Mitglied kündigt für einzelne Textstellen eine erneute Überarbeitung an.



Ein Mitglied macht auf die Möglichkeit der Anfertigung eines Glossars aufmerksam. Alternativ könnten bestimmte Fachtermini auch in entsprechenden Fußnoten im Text definiert werden.

### **TOP 3**

#### **Textarbeit zu Themenkomplex III: „Urheber- und Nutzerrechte“**

Der Vorsitzende leitet zum dritten Themenkomplex „Urheber- und Nutzerrechte“ über. Er weist darauf hin, dass die vorliegende Textsynopse um die Texte 6 bis 12 ergänzt worden sei. Desweiteren wurden die Texte entsprechend dem Vorschlag eines Mitgliedes angeordnet.

Der noch immer ausstehende Text einer Fraktion („Verbesserungen des allgemeinen Bewusstseins für die Bedeutung des Urheberrechts als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“) wird bis zum 3. Juni 2011 im Sekretariat eingereicht.

Der Vorsitzende erklärt, dass noch nicht alle Ergebnisse der übernommenen Arbeitsaufträge aus der letzten Sitzung vorliegen. Die Projektgruppe einigt sich darauf, zunächst alle bisher eingereichten Änderungen zu besprechen und dann ggf. mit der Diskussion weiterer Texte fortzufahren.

Die Projektgruppe beginnt mit der Beratung der offenen Punkte im Text „Rechtsdurchsetzung im Internet – Herausforderung für das Urheberrecht“. Anschließend befasst sich die Projektgruppe mit dem Text „Bekämpfung von Urheberrechtsverletzungen“ sowie mit dem Text „Haftungsfragen und inhaltliche Prüfpflichten“. Die Projektgruppe geht anschließend dazu über, den Text „Digitale Sicherung und Nutzbarkeit von Kulturgütern“ zu diskutieren. Der Text sei bereits in der Referentenrunde konsentiert worden. Auch hier geht die Projektgruppe, auf Anregung des Vorsitzenden, den Text seitenweise durch.

Das Beratungsergebnis wird vom Sekretariat in den laufenden Text eingearbeitet. Das solchermaßen aktualisierte Arbeitspapier wird den Projektgruppenmitgliedern in den nächsten Tagen zugeleitet. Weiterhin offene Punkte sowie Arbeitsaufträge einzelner Projektgruppenmitglieder können den Randbemerkungen entnommen werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für den 6. Juni 2011 die letzte Sitzung der Projektgruppe anberaumt sei. Folglich müsse die Textarbeit an diesem Tag abgeschlossen werden. Ein Mitglied plädiert für einen weiteren Sitzungstermin, vor allem vor dem Hintergrund der noch ausstehenden Beratung der Handlungsempfehlungen. Nach längerer Diskussion kommt die Projekt-



gruppe überein, dass eine weitere Sitzung aus terminlichen Gründen nicht möglich ist.

Die Projektgruppe verständigt sich für die Sitzung am 6. Juni 2011 auf die Zeiten 10 Uhr bis 12 Uhr sowie 15 bis 18 Uhr. Andere Zeitfenster sowie eine „open end“-Sitzung sind auf Grund diverser Fraktionstermine nicht möglich.

Um 16 Uhr übergibt der Vorsitzende die Sitzungsleitung an die stv. Vorsitzende.

Die Sitzung wird von 16.01 Uhr bis 16.11 Uhr unterbrochen.

Die stv. Vorsitzende fährt fort mit der Beratung des Textes „Zustandekommen internationaler Abkommen im Bereich des Urheberrechts“, der einen Konsensvorschlag zwischen zwei Fraktionen darstelle. Auf Wunsch einer Fraktion werde der Text ggf. um Formulierungen der Ursprungsversion des Textes ergänzt. Dies werde bis zur nächsten Sitzung geprüft.

Anschließend wird der Text „Herausforderungen an die kollektive Rechtswahrnehmung durch die Lizenzierung neuer Geschäftsmodelle“ diskutiert. Die Besprechung des Textes „Wettbewerb zwischen Verwertungsgesellschaften“ wird auf die nächste Sitzung der Projektgruppe vertagt.

Die stv. Vorsitzende stellt nunmehr den Text „Die Rolle des Wahrnehmungsrechts in Europa“ zur Diskussion. Dieser erhält die Zustimmung der Projektgruppenmitglieder.

Die Behandlung der Texte „Förderung von (Online-) Angeboten durch Verwaltung und Lizenzierung von (Online-) Rechten“ sowie des Textbeitrages „Verwertungsgesellschaften: Aufsicht/ Transparenz/ Internationale/ Kooperation/ Arbeitsweisen“ wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Ein Mitglied regt an, dass sich die Projektgruppe noch einmal mit der Struktur der Kapitel zum Thema Verwertungsgesellschaften auseinandersetze. Es solle zudem überprüft werden, ob eine Überarbeitung des Textes „Verwertungsgesellschaften: Aufsicht/ Transparenz/ Internationale/ Kooperation/ Arbeitsweisen“ hinsichtlich der Funktionsweise der Verwertungsgesellschaften und der – möglicherweise vorhandenen – Defizite, möglich sei. Desweiteren führt er aus, werde im Text bereits auf die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ verwiesen. Dies könne an anderen Stellen wiederholt werden.



#### **TOP 4**

##### **Organisatorische Fragen**

###### **1. Thema: Adhocracy**

Die stv. Vorsitzende teilt mit, dass am 29. Mai 2011 eine weitere Abstimmungsphase auf Adhocracy geendet habe. Es liegen insgesamt 30 Vorschläge vor. Das Sekretariat werde im Nachgang an die heutige Sitzung eine Übersicht mit allen Vorschläge verschicken.

Anschließend verständigen sich die Mitglieder, zu überprüfen, inwiefern sie weitere Vorschläge aus Adhocracy aufgreifen und ggf. in den Bericht einfließen lassen wollen. Die sich daraus ergebenden Textergänzungen sollen in der Sitzung 6. Juni 2011 besprochen werden.

###### **2. Thema: Gutachten**

Die Projektgruppe beschließt die Leistungsbeschreibung für das geplante Gutachten mit den Anmerkungen einer Fraktion.

Ein Mitglied regt an, das Gutachten dahingehend zu fokussieren, dass nur bestimmte Gruppen von Urheberinnen und Urhebern im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Situation hin untersucht werden. Ein Mitglied unterstützt diesen Vorschlag. Ein weiteres Mitglied stimmt dem Anliegen ebenfalls zu, gibt jedoch zu bedenken, dass zunächst überprüft werden müsse, inwiefern überhaupt ergiebige Material vorhanden sei. Vor diesem Hintergrund schläge es vor, beispielhaft einige Branchengruppen (wie Journalisten, Autoren, Musiker, Programmierer, etc.) in der Leistungsbeschreibung zu benennen, damit ersichtlich sei, welche Branchen auf jeden Fall zu untersuchen seien.

Die stv. Vorsitzende fasst zusammen, dass die Frage bezüglich der Benennung einzelner Branchengruppen in der kommenden Sitzung zu klären sei. Die Projektgruppenmitglieder mögen bis dahin überlegen, welche Branchen unbedingt in der Leistungsbeschreibung aufgeführt werden sollen.

Die stv. Vorsitzende fragt den Sekretariatsleiter, wie die Benennung der Gutachter erfolge. Es wird ausgeführt, dass der Enquete-Kommission eine Beschlussvorlage vorgelegt werden könne, in der bereits potenziell in Betracht kommende Gutachter benannt werden. Ob eine Ausschreibung oder eine freihändige Vergabe erfolge, hänge jedoch mit dem geplanten Kostenrahmen des Gutachtens zusammen.

Zwei Mitglieder betonen, dass vor allem wirtschaftliche und soziale, weniger jedoch juristische Aspekte im Gutachten zu berücksichtigen seien. Dies bestimme auch die Wahl der in Be-



tracht zu ziehenden Gutachter. Ein Mitglied schlägt mehrere Gutachter vor. Ein anderes Mitglied plädiert dafür, das Gutachten an ein Institut und nicht an eine Einzelpersonen zu vergeben.

Die Projektgruppe beschließt, bis zum 3. Juni 2011 weitere Vorschläge zu unterbreiten, welche Personen und/oder Institutionen als Gutachter in Betracht kommen. Vorschläge, die erst am 6. Juni 2011 eingereicht werden, seien nur dann diskussionsfähig, wenn sie in einer erläuternden Tischvorlage vorliegen.

### **3. Thema: Handlungsempfehlungen**

Die stv. Vorsitzende erinnert noch einmal an die Abgabe von Handlungsempfehlungen. Im Interesse einer produktiven Sitzung sei es wünschenswert, wenn diese bis zum 2. Juni 2011 im Sekretariat eingehen. Die stv. Vorsitzende gibt den Hinweis, dass die Referentenrunde noch einmal am 3. Juni 2011 tagen werde, um die Handlungsempfehlungen zu besprechen.

Es wird auf die in einer Tischvorlage vorliegenden Handlungsempfehlungen des SV padeluun hingewiesen, die alle Projektgruppenmitglieder auch noch einmal elektronisch erhalten werden.

### **4. Thema: offene Arbeitsaufträge**

Die stv. Vorsitzende erinnert an die noch offenen Arbeitsaufträge. Diese mögen bis zum 2. Juni 2011 im Sekretariat eingereicht werden, damit sie in der Sitzung am 6. Juni 2011 besprochen werden können.

### **5. Thema: Textbeitrag „Verortung Deutschlands im internationalen Vergleich“ der SV Dr. Jeanette Hofmann und der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und SPD**

Die Projektgruppe beschließt, die Beratung des Textes auf die nächste Sitzung zu vertagen.

### **TOP 5**

#### **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.